



## In planis, Ministerium

**Autor: Werner Vogler | Stand: 31.12.2011**

Ministerium In planis («Amt in den Ebenen») ist im Churrätischen Reichsgutsurbar die Bezeichnung für den nördlich der Landquart gelegenen karolingischen Amtsbezirk für die Verwaltung des Reichsguts. Er umfasste die Bündner Herrschaft, Liechtenstein, den obersten Teil des Gasterlands und das St. Galler Rheintal bis zum Hirschsprung, der früheren Grenze zwischen den Bistümern Chur und Konstanz. Später hiess das Gebiet auch *Regio capituli infra Langarum* («das kirchliche Kapitel → unter der Landquart»), das Gebiet *Rivum*.

### Quellen

- Bündner Urkundenbuch, Bd. 1: 390–1199, hg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, bearb. von Elisabeth Meyer-Marthaler und Franz Perret, Chur 1955, S. 381–388.

### Literatur

- *Reinhold Kaiser*: Churrätien im frühen Mittelalter. Ende 5. bis Mitte 10. Jahrhundert, hg. vom Verein für Bündner Kulturforschung und der Gedächtnisstiftung Peter Kaiser, Basel 1998, S. 209.

### Zitierweise

<<Autor>>, «In planis, Ministerium», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Abgerufen von „[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=In\\_planis,\\_Ministerium&oldid=19596](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=In_planis,_Ministerium&oldid=19596)“